



**1. Wann finden die regelmäßigen Betriebsratswahlen statt?**

- a) alle drei Jahre
- b) alle vier Jahre
- c) auf Antrag von Gewerkschaft oder Arbeitgeberverband

Richtige Antwort: **b)**. § 13 Abs. 1 BetrVG

**2. Der Betriebsratsvorsitzende lädt zur Betriebsratssitzung rechtzeitig unter Mitteilung der Tagesordnung ein, und zwar**

- a) schriftlich
- b) mündlich
- c) entweder / oder

Richtige Antwort: **c)**. Kommentierung zu § 29 Abs. 2 Satz 3 BetrVG.

Anmerkung: Um Missverständnisse auszuschließen, ist Schriftform vorzuziehen und die mündliche Einladung sollte sich auf wirklich dringende Fälle beschränken.

**3. Der Betriebsrat ist nur beschlussfähig, wenn**

- a) der Vorsitzende anwesend ist
- b) mindestens die Hälfte der BR-Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt
- c) mindestens ein Drittel der BR-Mitglieder an der Beschlussfassung teilnimmt

Richtige Antwort: **b)**. § 33 Abs. 2 BetrVG

**4. In einem 7-köpfigen Betriebsrat wird über eine Einstellung entschieden. 3 BR-Mitglieder stimmen für die Einstellung, 2 sind dagegen, 2 Mitglieder enthalten sich. Die Zustimmung ist damit**

- a) erteilt
- b) verweigert

Richtige Antwort: **b)**. § 33 Abs. 1 BetrVG. Kommentierung: Stimmenthaltung wirkt sich als Ablehnung aus.



**5. Wenn sich der Betriebsrat eine Geschäftsordnung gibt, muss diese in einer Sitzung beschlossen werden**

- a) mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden BR-Mitglieder
- b) mit der Mehrheit der Stimmen der BR-Mitglieder

Richtige Antwort: **b)**. § 36 BetrVG

**6. Der Anspruch auf Besuch von Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die erforderliche Kenntnisse vermitteln, ist für jedes BR-Mitglied während einer Amtszeit**

- a) begrenzt auf 4 Wochen
- b) begrenzt auf 3 Wochen
- c) unbegrenzt

Richtige Antwort: **c)**. § 37 Abs. 6 BetrVG

**7. Wenn der Arbeitgeber die Erforderlichkeit einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung bestreitet, kann die Frage in der Einigungsstelle geklärt werden.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. § 37 Abs. 6 BetrVG. Die Frage der Erforderlichkeit ist eine Rechtsfrage, keine Regelungsfrage. Zuständig ist insoweit das Arbeitsgericht.

**8. Wenn der Arbeitgeber mit der zeitlichen Lage einer Schulungs- und Bildungsveranstaltung nicht einverstanden ist, entscheidet das Arbeitsgericht.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. § 37 Abs. 6 Satz 5 BetrVG: Zuständig ist die Einigungsstelle.



**9. Ob der Betriebsrat während der Arbeitszeit Sprechstunden einrichtet,**

- a) entscheidet er alleine
- b) bestimmt der Arbeitgeber mit

Richtige Antwort: **a)**. § 39 Abs. 1 BetrVG. Das OB entscheidet der Betriebsrat alleine, nur das WIE (Zeit und Ort) muss er mit dem Arbeitgeber vereinbaren.

**10. Wie viele Betriebsversammlungen müssen in einem Kalenderjahr stattfinden?**

- a) eine
- b) zwei
- c) vier
- d) sechs

Richtige Antwort: **c)**. § 43 Abs.1 BetrVG

**11. Wenn der Arbeitgeber sich beharrlich weigert, mit dem Betriebsrat zusammen zu arbeiten, ist das**

- a) ärgerlich, aber nicht zu ändern
- b) eine Ordnungswidrigkeit
- c) eine Straftat

Richtige Antwort: **c)**. Kommentierung zu § 119 BetrVG

**12. Der Betriebsausschuss gem. § 27 oder ein nach § 28 BetrVG gebildeter Ausschuss ist berechtigt, in die Listen über die Bruttolöhne und -gehälter Einblick zu nehmen.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 80 Abs. 2 Satz 2 BetrVG





**13. In Betrieben mit 100 oder weniger Beschäftigten entfällt das Recht auf Einblick in die Lohn- und Gehaltslisten, weil die dortigen Betriebsräte keinen Betriebsausschuss gem. § 27 und auch keinen Ausschuss nach § 28 BetrVG bilden können.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. Kommentierung zu § 80 Abs. 2 Satz 2 BetrVG

**14. Wie oft sollen Arbeitgeber und Betriebsrat zu einer Besprechung zusammentreten?**

- a) einmal im Quartal
- b) mindestens einmal im Monat
- c) etwa einmal im halben Jahr
- d) nur bei Bedarf

Richtige Antwort: **b)**. § 74 Abs. 1 BetrVG

**15. Wenn der Arbeitgeber offensichtlich gegen eine Betriebsvereinbarung, einen Tarifvertrag oder ein Gesetz verstößt, darf der Betriebsrat dies verhindern, indem er notfalls in die Leitung des Betriebes eingreift?**

- a) ja
- b) nein
- c) nur nach ordnungsgemäßer Beschlussfassung im Betriebsrat

Richtige Antwort: **b)**. § 77 Abs. 1 Satz 2 BetrVG

**16. Wenn Betriebsratsvorsitzender und stellvertretender Vorsitzender gleichzeitig verhindert sind,**

- a) ist der Betriebsrat handlungsunfähig, weil niemand zur Sitzung einladen darf
- b) hat der Betriebsrat ein Selbstzusammentrittsrecht

Richtige Antwort: **b)**. Kommentierung zu § 29 BetrVG



**17. Soweit erforderlich, kann ein Betriebsratsmitglied jederzeit seine Tätigkeit am Arbeitsplatz unterbrechen, um Betriebsratsarbeit zu erledigen.**

- a) ja
- b) nein
- c) nur nach Rücksprache mit dem BR-Vorsitzenden
- d) nur in Betriebsräten, die keinen Freigestellten haben

Richtige Antwort: **a)**. § 37 Abs. 2 BetrVG

**18. Zur Durchführung seiner Aufgaben nach dem BetrVG ist der Betriebsrat rechtzeitig und umfassend vom Arbeitgeber zu unterrichten.**

- a) ja, immer
- b) nur auf Verlangen des Betriebsrats

Richtige Antwort: **a)**. § 80 Abs. 2 Satz 1 BetrVG

**19. Der Arbeitgeber hat dem Betriebsrat die zur Durchführung seiner Aufgaben erforderlichen Unterlagen jederzeit zur Verfügung zu stellen.**

- a) ja, immer
- b) nur auf Verlangen des Betriebsrats

Richtige Antwort: **b)**. § 80 Abs. 2 Satz 2 BetrVG

**20. Der Betriebsrat kann verlangen, dass freie Stellen innerbetrieblich ausgeschrieben werden.**

- a) ja
- b) nein
- c) verlangen schon, durchsetzen aber nur mit Zustimmung des Arbeitgebers

Richtige Antwort: **a)**. § 93 BetrVG.



**21. Personalfragebogen bedürfen der Zustimmung des Betriebsrats.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 94 Abs. 1 BetrVG

**22. Der Betriebsrat kann immer dann die Einigungsstelle anrufen, wenn er sich mit dem Arbeitgeber in einer Angelegenheit aus dem BetrVG nicht einigen kann.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. Zuständigkeit der Einigungsstelle immer nur dort, wo sie im BetrVG ausdrücklich erwähnt wird.

**23. Einer Versetzung kann der Betriebsrat bei Vorliegen bestimmter Gründe**

- a) die Zustimmung verweigern
- b) widersprechen

Richtige Antwort: **a)**. § 99 Abs. 2 BetrVG.

**24. In einem katholischen/evangelischen Krankenhaus findet das BetrVG**

- a) uneingeschränkt Anwendung
- b) eingeschränkt Anwendung
- c) gar keine Anwendung

Richtige Antwort: **c)**. § 118 Abs. 2 BetrVG





**25. Der Betriebsrat beschließt, der Einstellung von X. zuzustimmen. Den Bewerbungsunterlagen war zu entnehmen, dass X. vorbestraft ist. BR-Mitglied Y. gibt diese Information – gegen ein kleines Entgelt – an den chronisch neugierigen Mitarbeiter Z. weiter. Das Betriebsratsmitglied muss mit folgenden Konsequenzen rechnen:**

- a) Probleme bei der nächsten Betriebsratswahl
- b) Keinerlei Konsequenzen (Betriebsrat ist kein Geheimrat!)
- c) Probleme mit dem Finanzamt (Betriebsrat = unentgeltliches Ehrenamt!)
- d) Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren
- e) Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr

Richtige Antwort: **d)**. § 120 Abs. 3 BetrVG

**26. Wenn der Betriebsrat einer beabsichtigten Kündigung ordnungsgemäß widersprochen hat, darf der Arbeitgeber die Kündigung nicht aussprechen.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **b)**. § 102 Abs. 4 BetrVG

**27. Eine ohne Anhörung des Betriebsrats ausgesprochene Kündigung ist**

- a) nur wirksam, wenn die Kündigung offensichtlich begründet ist
- b) immer unwirksam

Richtige Antwort: **b)**. § 102 Abs. 1 Satz 3 BetrVG.

**28. Der BR-Vorsitzende kann jederzeit durch Mehrheitsbeschluss des Betriebsrats aus seinem Amt als Vorsitzender abberufen werden, auch wenn es keinen besonderen Grund für die Abberufung gibt.**

- a) richtig
- b) falsch

Richtige Antwort: **a)**. Kommentierung zu § 26 BetrVG.



**29. Die Schwerbehindertenvertretung ist zu allen Sitzungen des Betriebsrats einzuladen.**

- a) ja
- b) nein
- c) nur wenn Angelegenheiten auf der Tagesordnung stehen, die einen oder mehrere Schwerbehinderte betreffen

Richtige Antwort: **a)**. § 29 Abs. 2 Satz 4 BetrVG.

**30. Ob ein Arbeitgeber seinen Arbeitnehmern übertarifliche Zulagen zahlt, bestimmt der Betriebsrat mit.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. Kommentierung zu § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG. Nicht das OB, nur das WIE ist mitbestimmungsfähig.

**31. Versäumnis von Arbeitszeit, die durch Inanspruchnahme des Betriebsrats erforderlich ist, berechtigt den Arbeitgeber zur Minderung des Arbeitsentgelts des Arbeitnehmers.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **b)**. § 39 Abs. 3 BetrVG.

**32. In einer Betriebsversammlung dürfen umweltpolitische Themen erörtert werden.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **a)**. § 45 BetrVG.





**33. „Betriebsräteversammlung“ ist ein anderer Begriff für Betriebsratssitzung.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. § 53 BetrVG.

**34. Maßnahmen des Arbeitskampfes zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat sind unzulässig.**

- a) ja
- b) nein
- c) nur während der Friedenspflicht

Richtige Antwort: **a)**. § 74 Abs. 2 Satz 1 BetrVG.

**35. Der Arbeitgeber kann, wenn dies aus sachlichen Gründen dringend erforderlich ist, eine Einstellung vorläufig durchführen, noch bevor der Betriebsrat sich geäußert hat.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 100 Abs. 1 BetrVG

**36. Steht der Satz „Die Schleusen des Nordostseekanals gelten nicht als Häfen“ im BetrVG?**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 116 Abs. 3 Nr. 7 BetrVG.

**37. Bleibt ein Betriebsratsmitglied einer Sitzung fern, obwohl es nicht verhindert ist, ist ein Ersatzmitglied zu laden.**

- a) richtig
- b) falsch

Richtige Antwort: **b)**. Kommentierung zu § 25 BetrVG.



**38. Von einer aufgekündigten, aber nachwirkenden Betriebsvereinbarung kann – zum Beispiel einzelvertraglich - auch zu Ungunsten des Arbeitnehmers abgewichen werden.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. Kommentierung zu § 77 Abs. 6 BetrVG.

**39. Die Wählbarkeit zur Jugend- und Auszubildendenvertretung ist von keiner bestimmten Betriebszugehörigkeit abhängig.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **a)**. § 61 Abs. 2 BetrVG.

**40. Wenn ein Arbeitgeber übertarifliche Zulagen zahlt, sind die Verteilungsgrundsätze mitbestimmungspflichtig.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 87 Abs. 1 Nr. 10 BetrVG

**41. Bei AT-Angestellten (außertariflichen Angestellten) hat der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht hinsichtlich Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **b)**. § 87 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG.

**42. Ein Arbeitgeber, der die Tätigkeit des Betriebsrats behindert, riskiert**

- a) eine Rüge von der Bundesagentur für Arbeit
- b) Strafpunkte im Handelsregister
- c) eine Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr

Richtige Antwort: **c)**. § 119 Abs. 1 Nr. 2 BetrVG.



**43. In Unternehmen mit in der Regel weniger als 21 wahlberechtigten Arbeitnehmern hat der Betriebsrat keine Beteiligungsrechte bei Einstellung, Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung.**

- a) stimmt
- b) stimmt nicht

Richtige Antwort: **a)**. § 99 Abs. 1 Satz 1 BetrVG.

**44. Ein „Flirtverbot“ am Arbeitsplatz ist mitbestimmungspflichtig.**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. Kommentierung zu § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG

**45. Ein einzelner Arbeitnehmer kann sich mit seinem Chef nicht einigen, wann er in Urlaub gehen darf. Betroffen ist nur dieser eine Arbeitnehmer, sein Urlaub hat keine Auswirkung auf andere. Hat der Betriebsrat in diesem Einzelfall ein Mitbestimmungsrecht?**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **a)**. § 87 Abs. 1 Nr. 5 BetrVG

**46. Der Arbeitgeber informiert den Betriebsrat über seine Absicht, eine neue Telefonanlage zu installieren, die in der Lage ist, das Verhalten der Belegschaft zu überwachen. Der Betriebsrat gibt innerhalb eines Monats keine Stellungnahme ab. Gilt die Zustimmung als erteilt?**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG enthält keine Fristenregelung.





**47. In einer Betriebsvereinbarung wird geregelt, dass wegen der wirtschaftlichen Schieflage des Betriebes die Löhne und Gehälter ab sofort 7 % unter Tarif liegen. Ist eine solche Betriebsvereinbarung zulässig?**

- a) ja
- b) ja, aber nur bei nachgewiesener Notlage des Betriebes
- c) nein, unter keinen Umständen

Richtige Antwort: **c)**. § 77 Abs. 3 BetrVG.

**48. Wegen angeblich schwacher Leistungen soll Herr Meier, Mitarbeiter im Versand, gekündigt werden. Der Betriebsrat wird gehört und äußert sich gegenüber dem Arbeitgeber fristgerecht wie folgt: „Sehr geehrte Damen und Herren, der Betriebsrat widerspricht der Kündigung von Herrn Meier gem. § 102 Abs. 3 Nr. 3 BetrVG, weil Herr Meier an einem anderen Arbeitsplatz im selben Betrieb weiterbeschäftigt werden kann. Mit freundlichen Grüßen.“**

**Handelt es sich um einen ordnungsgemäßen Widerspruch?**

- a) ja
- b) nein

Richtige Antwort: **b)**. Kommentierung zu § 102 BetrVG: Der Betriebsrat hat seinen Widerspruch zu erläutern, eine Wiederholung des Gesetzeswortlauts allein genügt nicht.

**49. Der Betriebsrat darf einen externen Sachverständigen auf Kosten des Arbeitgebers jederzeit hinzuziehen, wenn es zur Durchführung der Betriebsratstätigkeit erforderlich ist.**

- a) nein
- b) ja, uneingeschränkt
- c) ja, aber erst dann, wenn die innerbetrieblichen Informationsquellen zuvor ausgeschöpft wurden.

Richtige Antwort: **c)**. Kommentierung zu § 80 Abs. 3 BetrVG.



**50. § 6 BetrVG ist für die Betriebsrätstätigkeit ...**

- a) sehr bedeutsam
- b) weniger wichtig
- c) bedeutungslos

Richtige Antwort: **c**. § 6 BetrVG: *(weggefallen)*.